

2. Digitalministerkonferenz (DMK)

18.10.2024 in Berlin

TOP 15

Beschluss

Schleswig-Holstein

Einführung offener Austauschformate für den länderübergreifenden Austausch von Dokumenten

1. Die DMK stellt fest, dass für die bundesweite Zusammenarbeit offene Austauschformate notwendig sind. Offene Formate und offene Schnittstellen sind ein wichtiger Baustein für den notwendigen Transformationsprozess der Öffentlichen Verwaltung in Deutschland auf dem Weg zu mehr Digitaler Souveränität.
2. Die DMK setzt sich dafür ein, dass ein noch zu definierendes offenes Austauschformat wie z.B. das Open Document Format (ODF) zunehmend Verwendung findet und bis 2027 zu einem weiteren Standard für den Dokumentenaustausch wird.
3. Die DMK bittet den IT-Planungsrat, sich des Themas der Einführung eines offenen Austauschformats anzunehmen, so dass die Verwendung eines offenen Austauschformats in Vorgängen zwischen Bund und Ländern sowie zwischen Ländern bis 2027 Anwendung findet.
4. Die DMK erkennt an, dass die Verwendung offener Austauschformate unter Beachtung der allgemeinen Arbeitsfähigkeit und im Rahmen der Möglichkeiten bestehender Systeme stattfindet.

Begründung:

Aktuell basiert der Austausch von Dokumenten in der bundesweiten Zusammenarbeit überwiegend auf Austauschformaten, die von proprietären Anwendungen vorgegeben werden. Somit hat sich in der Verwaltungszusammenarbeit ein sogenannter Quasi-Standard etabliert, der dem Ziel der Verwaltung, sich digital souverän aufzustellen, entgegensteht. Um dem entgegenzuwirken und die Verwaltung zukunftssicher und selbstbestimmt aufzustellen, ist darauf hinzuwirken, dass zukünftig offene Austauschformate verwendet werden.